

Freitag, 20. Juli 2012 - Tag 2 -

Morgens um fünf fanden die „Wilden Rammler“ nen richtigen Rammler und gingen auf die Jagd. Nach wildem hin und her Gerenne hatten es die Jungs geschafft das kleine süße Kaninchen zu fangen. Aber wohin damit :O ?! Also fingen die andren Lagerkameraden an den STALL herzurichten. Her mit der großen Holzkiste Stroh rein und nicht zu vergessen Futter :D natürlich nur das Beste vom Besten :D PFERDEFUTTER !! :D

So langsam brauchten alle Frühstück. Das gab´s am heutigen morgen im Aufenthaltsraum. Wie immer Toast ;) !!!

Die Jungs hatten Küchendienst. Nur Tom & Jerry alias Philip und Patrick hatten es noch nicht ganz drauf, dass spülen NUR mit Schaum nicht viel bringt. Ein Gutes hatte es Nane und Philip machten eine Schaumschlacht ☺ :D Danach waren nicht nur die beiden voll mit Schaum, sondern auch der komplette Aufenthaltsraum :D egal Hauptsache SPAß!!!! ☺ ☺ ☺ Also wurde aus dem Spüldienst auch noch ne große Putzaktion und Nane brachte den Jungs erst mal das Spülen bei :D

Während die Vorbereitungen für die Hochzeit schon im vollen Gange waren, holten Miri und Jessy schon einmal die Shettys von Heiner. Apollo alias Opa und Moritz hatten die Ehre. Endlich einmal wieder mit Shettys reiten ☺ ♥♥♥ Immenhof-Feeling!!!! ♥♥♥

Jeder Zeltlagerteilnehmer musste einen Zettel ziehen, um seinen Posten zu bekommen und diesen würdig zu spielen. Alle verkleidet konnte die Lagerhochzeit beginnen.

Die Hauptrollen hatten Anika als Braut und Celine als Bräutigam. Vorher bereits festgelegt hatten wir Nane als Pastor, Patrick als Affäre des Bräutigams, Miriam als Kamerafrau und Jessy als Fotografin.

Es war wirklich eine sehr lustige, ungewöhnliche Trauung. Die Gemeinde stellte sich noch zu einem Spalier auf, ehe der Brautstrauß geworfen wurde. Rica, war die Glückliche ☺ jetzt wissen wir wer als nächstes heiratet ☺ wir freuen uns schon ☺ wann kommt die Einladung??? :D :P Auf uns kannst du zählen wir machen die Party!!

Gefeiert und angestoßen wurde mit Traubenschorle... ja dann mal auf das Brautpaar!!

Nach der anstrengenden Hochzeit brauchten wir erst einmal eine Pause :D

Erholt konnten wir die Eheringe vergraben :D .. besser den Ehering !! denn das Brautpaar hatte es schon geschafft einen zu verlieren :D was ein Segen :D

Wieder eine Pause :D

Endlich war es so weit!! Wir konnten auf unseren Zeltplatz zurück, also Zelte hochheben und wandern ☺

Das Beste daran war, keiner kam mit der Schiebkarre klar :D die Schiebkarre überlistete uns einfach alle und schwub ging wieder eine Kopfüber :D böse Schiebkarre :D

Tom & Jerry (Patrick und Philip) hingen noch schnell das Banner ab, damit es an unseren eigentlichen Bannermast zurück gehangen werden konnte.

Wer kann schon nachm Zeltlager sagen, wir hatten zwei Zeltplätze und zwei Bannermaste :D

Als die Zelte aufgebaut waren, alles so ziemlich wieder seinen Platz hatte, setzten sich alle, wie im Campingurlaub mit ihren Stühlen vor ihre Zelte und spielten Spiele und machten mal wieder PAUSE ... aber dafür gibt's ja unser Zeltlager: Spiel, Spaß, Spannung, so wie Entspannung !!!

Die seven Ladys mit dem Eichhörnchen hielten einen fetten Gelände Pick-Up Wagen an und durften sogar eine Runde auf der Ladefläche mitfahren ☺ sehr nett von dem Mann.

Die Hausfrau Barbara machte uns heut das Essen. „Pommes mit Heißwürstchen“ stand auf dem Speiseplan.. mmmm endlich mal nicht selber Kochen und dann auch noch sooo lecker!!



Direkt danach wurde der Lagergemeinde die Augen verbunden. Der Robinsonntag stand auf dem Programm. Oder auch passend zur Hochzeit, die etwas andere Braut-Entführung. :D



Unterwegs mussten die Mädels verschiedene Aufgaben erledigen, wie z. B. filme und fotografiere eine lustige und gefährliche Situation. Eine Gruppe hielt z. B. ASW an, der gerade am Graben ausmähen war und Mareike konnte sich drunter legen aber lasst euch selber überraschen es gab noch viele weitere sehr gute Ideen. Vor allem waren die Korn- und Maisfelder dafür sehr beliebt.

Die Kinder unterwegs, hatte das Orga-Team alle Hände voll damit zu tun, nochmal einkaufen zu fahren, den Zeltplatz wieder herzurichten, die Planschbecken aufzubauen und für den Elternabend alles schüssig zu machen und den Platz mit Kerzen und Fackeln für die richtige Stimmung zu schmücken.

Die Kinder kamen wohlbehalten und schneller als gedacht :D zurück.



Jedoch mussten sich ALLE erst mal ausruhen – verständlich :D

Es dauerte auch nicht mehr als zu lange, ehe die ersten Eltern und Vereinsmitglieder zum Elternabend eintrafen.

Die Eltern nahmen auf unseren Thron, den Sofas, Platz und grillten gemütlich zusammen.

Es wurde immer später.. Die Kinder gingen zu den Erwachsenen und „schmissen sie raus“, weil sonst kommen die ja nicht überfallen!!“ Das hat es in all den Jahren noch NIE gegeben :D

Jetzt erst mal schnell Jörgs Auto sichern, denn man weiß ja nie, was unsere Überfalller so geplant haben :P und was für eine Sicherung, das Auto fuhr so schnell nicht davon :D :D Gute Arbeit Lagergemeinde!!! ☺

Tatsächlich kamen schon bald darauf die ersten Überfalller. Sie knallten mit Böllern und fuhren mit ihren Autos hin und her. Das lustigste an der ganzen Sache: Die ganze Horde lief der Reihe nach die Straße entlang und sang :D Die besten Überfalller :D

Dann wurde es aber ernst: Eine andere Gruppe kam auf den Platz gerannt. Doch die Jungs hatten keine Chance. Wir nahmen welche in Gefangenschaft und bändigten auch die anderen Überfalller dieser Gruppe. Es waren die Jungs von gestern Abend. Da sie keine Chance hatten und ihr Plan - uns das Banner zu klauen- missglückt war, wollten sie doch schnell Freunde, statt Feinde, werden. Gerne nahmen wir sie in unsere Gemeinschaft auf! ☺ Man weiß ja nie ob man noch starke Jungs braucht :D

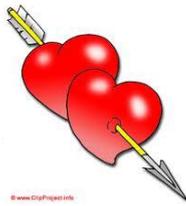
Wieder fuhren Autos die Straße entlang... wir spekulierten und fanden unter der Brücke unsere Knicklichter :D eins muss man sagen, geile Aktion und es sah sehr geil aus ☺ :P – LEIDER GEIL!!! ☺☺☺

Wer am Feuer oder auch im Zelt einschlief blieb nicht erbarmt und wurde mit Wasserfestem Edding angemalt :D typisches Lagerleben eben ;) :D ☺

Die Jungs hatten Hunger und als Dankeschön gaben wir noch eine Runde Heißwürstchen aus..
...dabei kamen wir auf die sensationelle Idee, die Heißwürstchen über dem Lagerfeuer zu grillen. Mit Strapsen (Kabelbinder) am Stock festgemacht ging's ab :D die Würstchen schmolzen über dem Feuer weg :D
Diese Würstchen machten wir zu ultra genialen galaktischen Würstchen indem wir einfach ein Smiley draufmalten :D ;D

Noch nicht genug quatsch gemacht, schmissen wir morgens eine Wasserflasche in das Feuer, diese kochte, platzte, aber nur ein kleines Loch, wo es rausspritzte. Im hohen Bogen ausgerechnet auf unser Sofa :D Max versuchte den Strom an Wasser noch aufzuhalten :D aber es gelang ihm nicht so.. aber der Wille zählt ;) Wir waren doch wohl ein wenig zu übermüdet :D

Lagerhochzeit



Pastor: Nane Stohldreier

Braut: Anika Holtmann

Bräutigam: Celine Weitkamp

Affäre von dem Bräutigam: Patrick Pöhlker

Papa Braut: Elena Kreling

**Fürbittensprecher: Philip Kappelhoff und
Sarah Klein-Katthöfer**

Messdienerinnen: Eileen Richter und Rica Stohldreier

Blumenmädchen: Sara Porstein und Tessa Holtmann

Trauzeugin: Marleen Dankbar

Großeltern der Braut: Oma Nani: Nani Woltering

Opa Zaharo: Sarah Mahlberg

Markt Lena: Lena Woltering

Kamerafrau: Miriam Nienkötter

Fotografin: Jessy Lenz

Gospelsängerinnen: Lena Woltering und Jessy Lenz

Pffftttttttt... die Trillerpfeife ertönt.

Pastor: „Gemeinde, bitte erhebt euch!“ und läuft zum Altar.

Die Gemeinde rührt sich nicht.

Patrick: „Wir sollen uns erheben.“

Pastor: „Liebe Hochzeitsgemeinde, erhebt euch.“

Die Gemeinde erhebt sich.

Pastor: „Lasset uns die Musik anhören.

NEIN, STOPP!!!!

Als erstes begrüßen wir die Ehrengäste, die Großeltern der Braut, Omi Nani und Opa Zaharo, extra aus dem weiten Kanada angereist. Hand in Hand laufen Sie hier ein und setzen sich natürlich in die erste Reihe in unserer Kirche.“

Arm in Arm laufen die Beiden in die Kirche.

Pastor: „Natürlich wollen wir auch nicht vergessen unsere Hauptperson, den Bräutigam zu begrüßen. Wir bitten ihn gerne in die Kirche zu kommen, wenn er für die Hochzeit bereit ist.“

Der Bräutigam stolziert in die Kirche hinein.

Patrick: „Hä heute weiblich???“

Nane: „Ja, wir haben ne leicht andere Hochzeit heut, aber natürlich kein Problem mit.“

Pastor: „Setzen Sie sich. Nein, bleiben Sie lieber stehen.

So jetzt lasset uns die Musik anhören und die Überraschung abwarten.“

Die Musik Bibi und Tina erklingt.... **Sie reiten geschwind, weil sie Freunde sind....**

Währenddessen wird die wunderschöne Braut auf ihrem Schimmel-Shetty „Apollo“ (Opa) zur Kirche getragen, geführt von ihrer Markt Lena. Die Braut



wird von ihrem Vater in die Kirche geführt und die ganze Gemeinde applaudiert und jubelt der Braut zu.

Patrick ruft: „Happy Birthday!“

Elena: „Es hat keiner Geburtstag.“

Pastor: „Das Ehepaar darf sich setzen. Gemeinde setzt euch. Setzen.“

Ein Gemeindemitglied setzt sich vor die Bank und fliegt hin und die Bank kippt um. Die ganze Kirchengemeinde ist am Lachen.

Pastor: „Lasset uns anfangen. Liebe Party..... seid ihr mal alle leise! Liebe Party-, Hochzeits- und Lagergemeinde! Wir haben uns heute hier zusammengefunden, um die durch aus spannende, interessante und vielleicht auch lustige Hochzeit zu feiern. Wir haben also als erstes einmal das Wichtigste zutun. Wir haben uns versammelt im Namen des **Reiters, des Fahrers und des heiligen Voltigierers**. Und der Beweis, dass wir uns alle lieben, singen wir jetzt das Lied Marmor, Stein und Eisen bricht.“

Die Gospelsängerinnen Magd Lena und Fotografin Jessy gehen hinten in der Kirche völlig ab, denn die Musik erklingt; *„Weine nicht wenn der Regen fällt, damm damm, damm damm, es gibt einen der zu dir hält,“*

Der **Pastor** schreit: „Ich möchte das die Gemeinde mitsingt.“

... damm damm, damm damm. Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht, alles alles geht vorbei, doch wir sind uns treu, everybody now.

Währenddessen hatte Patrick genug damit zu tun, seine Möpfe wieder herzurichten :D

Pastor: „Oke, erstmal müssen wir die Fürbitten halten. Ich bitte die Fürbittensprecher zu uns nach vorne.“

Philip: „Boa, was eine scheiße ey.“

Pastor: „Lieber Pferdegott! Wir haben uns als Reiter, Fahrer, Voltigierer versammelt, nun lasset uns auch beten. Lieber Pferdegott, wir bitten dich.“

Fürbittensprecher Philip: „...das beide Ehepartner sich wie das Banner beschützen.“

Pastor und **Gemeinde**: „Amen“

Sarah K.: „Wir bitten für Anika und Celino, damit Sie nicht nur heute so einen tollen Lagertag haben, sondern auch morgen und übermorgen.“

Pastor und **Gemeinde**: „Amen“

Philip: „Wir bitten das nächstes Jahr auch die Sonne scheint.“

Pastor und **Gemeinde**: „Amen“

Pastor: „Oke danke für die Fürbittensprecher. Als nächstes lasset uns beten.

Wir bitten für das Orga-Team auch zusätzlich, dass das Zelt nicht nur von den Mitgliedern und Lagerteilnehmern absäuft,

sondern auch mal das von dem Orgas, weil viele haben auch mal die Erfahrung gemacht in unserem Zeltlager, dass nicht immer gutes Wetter ist. Amen.

Genug gebetet für heute. Waschet mir die Hände. Ich hab dreckige Flossen.“

Messdienerin Eileen kommt mit dem Wasser und wäscht Pastor Nane die Hände.

Pastor: „Danke, danke, danke“

Pastor nimmt wieder sein Buch zur Hand.

Pastor: „Als nächstes habe ich auch mal Hunger und Durst.“

Messdienerin Rica macht den Wein und die Hostie fertig.

Währenddessen sagt Patrick zu Philip: „Kannst du mir mal meine Titten richten.“

Da sich mitten im Gottesdienst Patrick (die Tussi) auf Philipp stürzt, ruft Lena dem Pastor zu: „Kaplan gucken Sie, hier geschehen Schweinereien.“

Pastor: „Nicht in dieser Kirche. Hier ist ein heiliger Ort und kein Spielplatz. Besuchen Sie für diese Anlässe gerne die B54. Wir kommen Sie gerne besuchen.“

Alle am Lachen.

Pastor: „Können wir etwas Ruhe haben, hier ist ein heiliger Ort und kein Spielplatz. Zum Lachen gehen wir heut Abend in die Kneipe feiern.“

Messdienerin Rica übergibt dem Pastor das Mahl.

Pastor nimmt den Kelch hoch: „Auf den heiligen Geist.“

Pastor trinkt einen Schluck.

Pastor: „Messdiener ihr müsst auch einen Schluck trinken.“

Messdienerin Rica nimmt zuerst einen Schluck.

Nane zu Rica: „Kannst du auch mal vernünftig trinken.“

Dann trinkt Messdienerin Eileen und Pastor Nane kippt den Kelch etwas, sodass etwas zu viel überlief. :D

In der Zeit nutzt Messdienerin Rica die Gelegenheit und klaut sich ein paar Hostie-Chips (in diesem Falle Pringels).

Pastor: „Jetzt verteilen wir die Hostie.“

Als erstes für das Brautpaar. Die heilige Hostie. Heute mal in anderer Form, weil das schmeckt ja sonst wie nichts.“

Pastor geht weiter zu Oma: „Für die Oma, Sie können das nicht alleine.“ Und stopft die Hostie bei der Oma im Mund.

Pastor: „Opa, Mund auf, Sie können ja auch nicht mehr beißen.“ Und stopft das ebenfalls in Opas Mund.

Pastor verteilt weiter...

... **Laura** muss erst laut rufen: „Amen“ und bekommt dann die Hostie auf ihre Hand.

Der Pastor blieb bei Caro gnädig.

Anders als bei Anna-Lena, die nur ein klein wenig auf ihre Handfläche bekam. Diese guckte ganz verdutzt. :D

Christin bekommt auch nur ein kleines, kaputtes Stück mit dem Satz vom

Pastor dabei: „Du warst auch lange nicht mehr in der Kirche, ich hab dich lange nicht mehr gesehen.“

Mareike hat immer hin ein paar Krümel bekommen.

Eine Reihe weiter.

Pastor: „Die Nachbarn müssen ja auch was haben.“

Pastor zu Marleen: „Das gibt's ja gar nicht, ein junges Gesicht.“

Bei Patrick steckt der **Pastor** die Hostie in den Ausschnitt mit dem Spruch: „Sie müssen sich aber mal besser benehmen.“

Patrick zu Philip: „Oh Schatz, holst du mir das da mal ausm Dekolleté raus.“ Philip holt das schnell raus.

Pastor: „So Schüssel ist leer. Wir essen die Hostie jetzt. Amen.“

Im **Publikum** hört man nur „Wir wollen auch, wir wollen auch.“

Ein anderer: „Die Blumenmädchen haben keine Hostie bekommen.“

Pastor: „Ein Moment“

Pastor holt die Hostie und verteilt diese an die Blumenmädchen.

Pastor rennt wieder zum Altar: „So, jetzt kann's mit unserer Messe weitergehen.“

Patrick kommt wieder in die Kirche und richtet sich währenddessen die Möpfe.

Die Gemeinde noch völlig laut, schreit der

Pastor: „Jetzt fangen wir auch langsam mal an. Wir lassen das Brautpaar nicht länger warten. Wer steht im Vordergrund. Das Brautpaar muss im Vordergrund. Also erhebt euch.“

Patrick und Philip stehen auf.

Sarah K. springt auf: „Oh, wir auch?“

Das Brautpaar bleibt „natürlich“ sitzen. :D

Pastor: „Ja, das Brautpaar.“

Endlich steht auch mal das Brautpaar auf.

Pastor: „Reicht euch die Eutern.“

Alle am lachen

Nane: „Junge, mein Kaplan-Stuhl ist im Weg.“

Nane stellt den heiligen Stuhl ein Stück nach hinten.

Pastor: „Reicht euch die äußerst warmen, vielleicht auch kalten, zittrigen, glitschigen Hände. JETZT SOFORT!!“

Etwas zögernd.

Pastor schnell: „JETZT SOFORT!“

Da reicht sich das Brautpaar die Hände.

Pastor im stupfen Ton zur Gemeinde: „Hören Sie mal auf zu lachen, ne!“

Pastor: „Ich will euch jetzt im Anschluss dieser Frage zu Mann und Frau ernennen. Pause. Also kören mein ich.“

Zwischendurch

Patrick voll in Hektik: „Ich brauch mein Text!“

Pastor: „Also hat noch jemand Einwände gegen diese Hochzeit, der möge diese jetzt schnell und kurz zusammenfassen oder für immer schweigen.“

Affäre Patrick springt auf und streckt seine Titten raus: „Was heißt hier schnell und kurz? Eigentlich wollte ich schweigen, aber diese blöde Bitch, geht jeden Abend mit einem anderen ins Bett...“

Pastor mischt sich schnell ein: „Nein, da stimmt nichts von, ich hab die auch kennengelernt im Vorfeld. Das ist ne ganz Nette. Da steht nicht im Wege. Da haben Sie nichts gegen, dass macht Sie auch öfters. Jetzt reichts, Sie können gehen!“

Zwischendurch ist Patrick mit gesenkten Kopf gegangen und fliegt voll auf die Fresse :D

ALLE lauthals am Lachen.

Pastor: „Jetzt geht's weiter, also da wir das Problem gelöst haben...“

Alle am Lachen, da ein **Gemeindemitglied** rein rief, als Patrick aufs Jungenklo gehen wollte: „Mädchenklo!!“ :D

Pastor: „Ok, da keine Einwände dagegen sind, dann geht’s weiter. Reicht euch die Hände hoch in den Himmel! Himmel im Herr Gott.“ Und nimmt den Punkt der beiden Hände und zieht diese hoch in die Luft.

Gemeinde am jubeln: „Yeahhhhhhh!!!!“ ☺

Pastor: „Ruhe!! Was macht denn der Hund hier???“

Ein Hund lief mitten im Gottesdienst in die „Kirche“

Pastor: „Wir sind doch kein Tierheim! Raus!! Raus!!!“

Sarah K.: „Das ist mein Freund!!!!“

Pastor: „Oke, dann darf er bleiben!“

Pastor: „Jetzt frage ich euch Celino und Anika, werdet ihr euch vor jedem Lagerüberfall beschützen, so saget „Jo Baby, jo baby, jo!“ “

Anika: „Waaas????“

Pastor: „Ja oder nein??“

Jessy: „Sag „Jo baby, jo baby, jo!“ ;)“

Anika: „Jo baby, jo baby, jo!“

Pastor: „Sehr schön, nächste mal ein bisschen lauter! So frage ich dich, willst du die Teller deines Checkers Celino jeden Tag nach dem Essen waschen, eure Schlafsäcke für eure allerliebsten Formen herrichten und liebevoll Wasserbomben für die Spielkinder machen, so antwortet „Jo baby, jo baby, jo“

Anika: „Jo baby, jo baby, jo!“

Pastor: „So frage ich dich Celino, willst du die Schminke deiner Prinzessin Anika entfernen, um sie zu finden, wollen sie die Schuhe jeden Tag putzen bevor sie sie anzieht oder jeden Tag die Fingernägel machen? So antworte mit „Jo baby, jo baby, jo!“

Celino: „Jo Baby, jo baby, jo!“

Pastor: „Ihr dürft nun eure Ringe tauschen.“

Miri: „Wo sind die?“

Pastor: „Die Ringe kommen.“

Marleen bringt die Ringe auf einem Kissen nach vorne.

Die Ringe wurden angesteckt und das Brautpaar umarmte sich. Auf einen Kuss konnte die Gemeinde nicht hoffen, da half auch nicht das zurufen „Küsschen, Küsschen!“.

Die Gemeinde sprang auf, klatschte, jubelte und stellte sich schließlich zu einem Spalier auf.

Das Brautpaar Anika & Celine dadurch, die Blumenmädchen vorne vor.

Vor der Kirche stieg das Brautpaar auf ihre edlen Rösser auf und es wurde mit Sekt (Traubenschorle) angestoßen.

Auf Ihren geliebten vierbeinigen Freunden ging es auf in die Flitterwochen!!!!

☺

Samstag, 21. Juli 2012 - Tag 3 -



Gefrühstückt wurde an diesem Morgen Zwischendurch, da die einen die Nacht am Lagerfeuer blieben und andere wiederum in ihrem Zelt im Schlaf fielen. Das Frühstück, die leckeren Sandwiches, servierten uns Bernd und Dustin.

9 Uhr: Auf geht's zur Reithalle. Unsere freiwilligen Fahrer warteten bereits auf uns. Auf gings nach Haren an der Ems. Ziel: Freizeitpark Schloss Dankern.

Im Auto schiefen schon fast alle ein. Am Parkplatz angekommen sprangen jedoch schon alle ausm Auto. Durchgezählt. Moment da fehlen ja welche. Mareike & Co, die Mädels sind einfach nicht wach zu bekommen :D iwie haben wir es aber dann doch geschafft wäre ja gelacht wenn WIR das nicht geschafft hätten :D und wir konnten endlich hinein ☺

Wasserrutschen, Mattenrutschen, „Bullen-Riding“ warteten bereits auf uns :))))))Auf ins Spiel-Paradise :D

Hier konnten wir uns noch einmal wie die kleinen Kinder benehmen :D

Bei dem schönen Wetter chillten sich Nane, Miriam, Gina, Jessy, Patrick und Philip am Dankern See und genießen ihr Slush Ice und bestaunten die Wasser-Ski-Fahrer ☺

Gegen Abend am Zeltplatz angekommen fielen wir alle in unsere Zelte uns schliefen.

Bernd, Gerrit und Dustin waren bereits eingetroffen.

Zur Bannersicherung nagelten wir schon mal die übrig gebliebenen Heißwürstchen an den Mast. Natürlich auch unser Smiley-Würstchen!!! :D

Heute Abend grillten wir in gemütlicher Runde ☺

In der Dämmerung sicherten wir noch schnell unseren Bannermast, mit Senf, Mayo, Ketschup, Fett, alles was uns in die Hände kam, klebte hinterher am Bannermast :D Drumherum eine leckere Masse ... :D

00:00 Uhr Mitternacht!!! Geisterstunde!!! Auf zur Nachtwanderung ☺

Auf geht's wir sangen lauthals ☺

Im Wald wurde gekreischt was das Zeug hält :D verständlich :D :D wenn man nur auf sich und seinem Partner gestellt ist hat man Angst... viel Angst... und die Jungs haben es sogar alleine geschafft :D :D RESPEKT !! :D :D PATRICK !!!

Als wir von der Nachtwanderung zurückliefen, sahen wir schon Fahrräder von den Überfallern. Sofort legten wir die Fietsen platt. Tja Pech gehabt :D

Gemütlich am Lagerfeuer zusammen gefunden redeten wir über das vergangene Jahr und dies und das bis Plötzlich einer sagte: „Die Musik ist ja aus! Wer hat die ausgemacht??“ Iwann haben wir es dann gecheckt, dass wohl Überfaller am Werk sind und rannten (nach langer Überlegungsphase) erst Mal zur Anlage. Tatsächlich die Überfaller waren es und haben uns sogar noch geholfen die Anlage reinzustellen – wie geil :D

Als Racheakt bepackten sie Lenas Auto mit Heu und wir bewaffneten uns mit Ketschup und Orangensaft.

Einmal kamen diese Überfaller an den Bannermast, da wir einfach kein Bock mehr auf diese Art von Überfaller hatten. Aber trotzdem hatten die keine Chance gegen uns. Mit Ketschup und Orangensaft eingesaut zog die Gruppe ab.

Nachts besuchte uns Anja, die in diesem Jahr leider nicht am Lager teilnehmen konnte ☹.

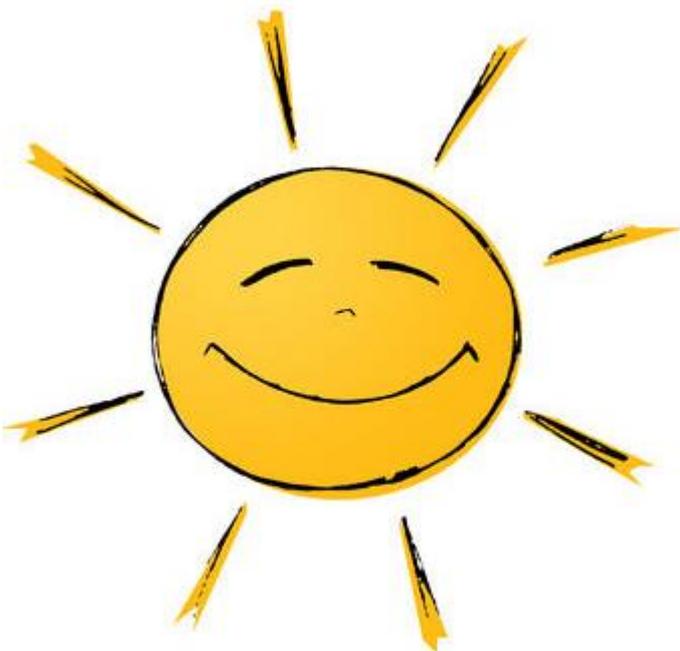
Sonntag, 22. Juli 2012 - Tag 4 -

Nach der letzten anstrengenden Nacht wachten wir so ziemlich alle am Lagerfeuer auf oder blieben ganz wach.

Frühstücken schafften wir daher mal in kompletter Runde. Yippie ya yae!!! ☺
Im Lagerfeuer lagerten wir Folien-Kartoffeln. Die wir dann mit Dips verspeisen konnten. Was ein ausgezeichnetes, luxuriöses Frühstück! Mindestens 4-Sterne!!! :D

Das kleinste aufräumen wurde schon zur Qual. ABER auch da hatten wir Power und haben ALLE ZUSAMMEN unsere letzten Kräfte gesammelt und aufgeräumt und natürlich noch mit viel Spaß und verrückten Ideen ☺

Wir waren alle froh, als wir Zuhause endlich in unsere Betten fielen und schlafen konnten.



Klöpse:

Vorbereitung: Jessy hats mit Bio. Bio-Tomaten. Bio-Gurken.
(unabsichtlich versteht sich)



Das längste Bett Deutschlands



Miri zu Buddy: „Ääh dein Schwanz“



Wir mussten um unser Banner kämpfen, die um ihren Schuh!



Ziege wirft den Hammer - Hammerwurf



Gina zieht das Backpapier mit der Pizza auf das andere Blech und sagt:
„Hö, hö, dass sieht ja geil aus!“ :D



Miri, Jessy, Gina tragen die Sofas zum Fahrplatz, da kommt den ne Frau entgegen:
„Macht ihr einen Trödelmarkt oder ein Fest?“ :D



Im Container: Nane und Miri gucken rein und das Toast halb leer, Ketchup angebrochen und
in der Mausefalle steckt Toast :D *Tom & Jerry waren am Werk :D*



Jessy sagt: „Ka“; Elena „Kp“ und Eileen „y“ Elena: „Wieso y?“ Eileen: „Ich bin gerade gut
drauf“ :D

ka kp y

Gina: „Wetten Nane ist gleich sauer, weil wir nicht gekommen sind?
Wir sagen einfach wir konnten die Pizza nicht alleine lassen, weil
Mama und Papa die sonst aufgegessen hätten.“ :D



Jessy zu Patty: „Du bist der King“ Gina: „Wir fahren zu Burger King und
holen Patty ne Krone!“ Bernd: „Bringt ihr mit zwei Cheeseburger mit?“



Unsere ersten Besucher: Polizei :D



Tier-ABC: Nane: „Döner“



Wir sitzen nachts am Lagerfeuer und spielen Tier Abc :-D
nach 10 Tieren sagt Jessy:
„Boa jetzt kenne ich endlich mal alle Tiere.“ :D



Patty: „Ey Philip, bist du mit deinem Handy zugange?“
Philip: „Das steckt in'e Hose.“



Miri: „... der kann nicht gut küssen, der kann nicht gut sexen...“



Patty und Philip müssen spülen. Patty spült, Phillip soll abtrocknen!
Hausfrau Barbara: „Braucht ihr nicht n Trockentuch?“
Philip voll süß: „Trockentuch?!“



Jessy in Gedanken: „Stell dir vor du schlafwandelst und fliegst die Körpertreppe Keller runter.“ WAS !? ... Sollte heißen mit dem ganzen Körper die Kellertreppe runter. :D



Wir erzählen Rica als sie wieder wach war, das Philip nen Kaninchen gefangen hat, um 04:30 Uhr. Rica rennt zum Stall steht vor "Ramler" guck 5 Minuten rein und sagt total verträumt: „OHH WARUM?“



Patrick fummelt an seiner Nase. Rica beobachtet ihn ne Minute lang und sagt voller Spannung und in einem Ton der ihn ansprechen soll: „LOS LOS !!
Hol raus LOS POPEL LOS !!“



Max: „Ich hab dir auch ne Pommes ausgegeben :) !“



Patrick: „Einbildung ist auch ne Einbildung“



„Wer macht jetzt die 1. Bannerwache?“ „Hängt doch noch gar keins dran!“ :)



Jessy: „Dann pump ich mein Zimmer auf!“



Nane: „Was machen wir hier?“ Jessy: „Chicken“



Gina grillt und tut das Steak auf Bernds Brötchen.
Bernd: „Kannst du das grade drauf tun? Das tut weh!“



Lena: „Das ist mein Hammer! Ich bin die Hammerbraut!!!“



Lena steht vor ihrem Zelt und will das Zelt mit ihrem Autoschlüssel öffnen!



Früh am Morgen: Gerrit bekommt keinen vernünftigen Satz mehr hin und stottert: „Sie kann nicht zocken!“ (verpeilter Gesichtsausdruck)



Gina zu Celine: „Zieh dir was an, sonst wirst du wieder krank.“
Celine: „Nein, werde ich nicht.“

Gina: „Die soll sich was anziehen, sonst hab ich die morgen wieder mit Bauchschmerzen hier liegen.“

Nane: „Boa Gina, deine Logik was bringt das denn, wenn die sich was anzieht, das macht die Bauchschmerzen auch nicht weg.“



Sara zu den Überfallern: „Ey haut ab, ich will in Ruhe mein Toast machen!!“



Nane: „Boa ich muss pissen!“ Bernd: „Stell dich am Baum!“
Nane: „Baah, das kann ich nicht!“
Jungs: „Die von Wilde Kerle kann das auch!!!“



Gerrit: „Oh wie scheiße, wie scheiße, mein Fuß ist heiß!“



Überfaller: „Ihr wollt mich doch verarschen, warum habt ihr da Würstchen drangemacht???“



Abends am Lagerfeuer: Nani und Rica springen auf: „Der Rasen brennt!!!“
Sekunden vergehen. Nane zu Daniel ganz ruhig (trocken):
„Du Daniel... was macht man jetzt???“



Lena: „Ich wollte schon immer mal an der Stange tanzen, ich glaub ich nehme einfach den Bannermast!“



Nachtwanderung, die Jungs zu Rica und Nani: „Seid ihr betrunken?
Der Weg ist 2 Meter neben euch!“



Philip steht bei der Nachtwanderung 10 Stunden hinter dem ersten Baum..
Angeblich findet er den Weg nicht. :D





Patrick: „Ich kann da nicht alleine durch, das ist viel zu gefährlich.“
 Patty voll Panik: „Was war das Böller, **Mama!!!!**“



Da kamen Nachbarn raus die meinten da kriechen ... (Story von unseren Überfallern)



Lagerhochzeit:
 Caro zu Patty: „Du hast voll die Hängetitten!“
 Patty richtet seine Titten.



Lagerhochzeit:
 Patty rennt zum Jungenklo!
 Alle „MÄDCHENKLO!!!“
 Lena fängt lauthals an zu lachen. :D



Lagerhochzeit:
 Bräutigam kommt rein
 Patty: „Hä heute weiblich????“ :O :O



Lagerhochzeit:
 Die Braut kommt in die Kirche und Patty ruft: „Happy Birthday!!“



Lagerhochzeit:
 Pastor: „Gemeinde setzen!“
 Sarah K. setzt sich vor die Bank und die Bank fliegt um. :D



Lagerhochzeit:
 Pastor: „Alle Fürbittensprecher nach vorne.“
 Philip: „Boa, was ein scheiß ey!“



Lagerhochzeit:
 Patty zu Philip: „Kannst du mir mal meine Titten richten??!“



Lagerhochzeit:
 Pastor: „Das Brautpaar soll aufstehen!“
 Patty & Philip springen auf!
 Das Brautpaar Anika & Celino bleiben sitzen.



Lagernachtreffen:
 Nane: „Da ist der Rasen nicht rasiert!“



Dienste:

Putzdienst WC + Küchendienst:

Das etwas andere putzen, als sonst immer nur die Pferde

Also zwingen wir den Lappen



Gina Marlen Celine

Jessy Lisa Eileen

Miriam Laura

Nane Lea

Patrick Philip Mareike

Anna-Lena Marleen

Anika Nani

Rica

Sarah M.

Sarah K.

Carolin Tessa

Sara



Sinn des Banners!

Banner? Bannerwache? Banner beschützen? Ja was war damit noch mal gemeint? Nun zuerst mal ein Banner ist nicht nur ein Stück Stoffetzen mit ein paar Farbkleckschen drauf. Nein es ist das Herz des Lagers. Das Banner steht immer an erster Stelle. Es steht vor dein Leben und ja auch vor den Süßigkeiten! Das Banner hat 2 Gegner gegen die man schwer ankommt. Einmal natürlich unsere Feinde, die alles dafür machen, um es zu bekommen, aber ein noch viel bössartiger Gegner ist die FAULHEIT! Um diese zu bekämpfen braucht man ein gut eingespieltes Team was sich gegenseitig unterschützt. Der Bannermast ist natürlich vorher gut zu schmücken. Mit Brennesseln und Öl kommt man da nicht weit. Nur die Frage ist: „Was dann dran machen?“ Da kommen so manche Kids auf Ideen, dass glaubt ihr gar nicht. Es reicht von Pferdemit bis hin zu Würstchen. Dieses Jahr wurde uns mit Glück das Banner nicht geklaut, allerdings kamen genug Feinde und haben dies versucht. Nur leider war der Gegner „Faulheit“ zu stark. Nächstes Jahr muss also auch dieser Gegner erfolgreich bekämpft werden! Dann haben wir unser Banner sicher.



Das Lager war zwar zu Ende, aber uns stand noch jede Menge Arbeit bevor....

Als die Kids weg waren, wird auch das Orga-Team zu Kindern :D aber ein bissl Spaß muss sein 😊 erstmal die Arme mit Schokolade einschmieren :D



Die Sanitären-Anlagen mussten wieder gesäubert werden...



Unterwegs zum Aufräumen aufn Fahrrad noch ne Runde „Ninja Chicken“ zocken...



Den Pfand wegbringen, damit unser Jugendkonto wieder gefüllt wird 😊



Und nach dem ganzen Stress, lassen wir es uns auch mal gut gehen 😊



Wer hat unsere Milch??? ☹️

Uns wurde 1 Karton Milch, also volle 12 Liter MILCH geklaut :D :D :D



Wir hoffen ihr werdet glücklich mit unserer Milch!!! – NICHT!!!



Lagerlieder



Jammerschade

„Erbsen rollen über die Straße und sind platt. Oh, wie schade, jammer-, jammerschade!“

Jetzt kommen die verschiedenen Bewegungen dazu. Es geht so:

Während ihr laut sagt: „Erbsen rollen über die Straße und sind“ lassen alle ihre Hände von der Hüfte bis zu den Knien krabbeln.

Bei „platt“ schlagen alle mit der flachen Hand auf die Knie.

Bei „Oh, wie schade, jammer-, jammerschade“ legt ihr beide Hände links und rechts vor das Gesicht und schüttelt den Kopf.



Und OHNE PFERDE erst, die HÖLLE, gar kein Leben!!



An Tagen wie diesen – Die Toten Hosen

Ich wart seit Wochen, auf diesen Tag
und tanz vor Freude, über den Asphalt
Als wär's ein Rhythmus, als gäb's ein Lied
Das mich immer weiter, durch die Straßen zieht
Komm dir entgegen, dich abzuholen, wie ausgemacht
Zu der selben Uhrzeit, am selben Treffpunkt, wie letztes mal



Durch das Gedränge, der Menschenmenge
Bahnen wir uns den altbekannten Weg
Entlang der Gassen, zu den Rheinterrassen 
Über die Brücken, bis hin zu der Musik
Wo alles laut ist, wo alle drauf sind, um durchzudreh'n
Wo die Anderen warten, um mit uns zu starten, und abzugeh'n

An Tagen wie diesen, wünscht man sich Unendlichkeit
An Tagen wie diesen, haben wir noch ewig Zeit
Wünsch ich mir Unendlichkeit



Das hier ist ewig, ewig für heute
Wir steh'n nicht still, für eine ganze Nacht
Komm ich trag dich, durch die Leute
Hab keine Angst, ich gebe auf dich Acht
Wir lassen uns treiben, tauchen unter, schwimmen mit dem Strom
Dreh'n unsere Kreise, kommen nicht mehr runter, sind schwerelos

An Tagen wie diesen, wünscht man sich Unendlichkeit
An Tagen wie diesen, haben wir noch ewig Zeit
In dieser Nacht der Nächte, die uns so viel verspricht
Erleben wir das Beste, kein Ende ist in Sicht



Kein Ende in Sicht
Kein Ende in Sicht
Kein Ende in Sicht

An Tagen wie diesen, wünscht man sich Unendlichkeit
An Tagen wie diesen, haben wir noch ewig Zeit
In dieser Nacht der Nächte, die uns so viel verspricht

Erleben wir das Beste, kein Ende ist in Sicht
Erleben wir das Beste, und kein Ende ist in Sicht
Kein Ende in Sicht

Das Banner bleibt am Mast

Nach stürmischem Auftakt: Nachwuchsreiter zelten am Kreuzweg

OCHTRUP. Sommer, Spaß und Lagerfeuer – das war jetzt für vier Tage das Motto beim Reit- und Fahrverein Ochtrup. Denn für den Nachwuchs stand das Zeltlager auf dem Programm. 30 Jugendliche hatten dazu ihr Quartier an der Reithalle am Kreuzweg aufgeschlagen.

Das Wetter spielte anfangs nicht mit, daher mussten die Lagerhasen für die erste Nacht in die Reithalle umziehen und dort ein Notquartier einrichten. „Aber der Sturm ging schnell vorüber, so dass die Zelte anschließend doch noch aufgeschlagen werden konnten“, schreibt der Verein in einer Pressemitteilung.

Höhepunkt der vier Tage war die Lagerhochzeit. „Standesgemäß“ ritten die Brautleute mit Shettys zum Altar. Der Robinson-Tag durfte im Programm ebenfalls nicht fehlen. Und der funktionierte so: Die Jugendlichen wurden in Gruppen in der Bauerschaft verteilt und mussten anschließend den Weg zurück zur Reithalle alleine finden.



Reiter vor dem „Traualtar“: Den Weg dorthin legten sie „standesgemäß“ hoch zu Ross zurück.

Abends waren die Eltern und Vereinsmitglieder zum Grillabend eingeladen.

In ihrem Element waren die Lagerteilnehmer während eines Tagesausflugs zum Freizeitpark „Schloss

Dankern“: Dort stellten sie ihr Können unter anderem beim Bullenreiten unter Beweis.

Bevor die Zelte abgebrochen wurden, starteten die Jugendlichen noch zu einer

Nachtwanderung. Apropos Nacht: Die ganze Zeit über mussten die Teilnehmer ihr Banner verteidigen. Doch das hat gut geklappt, denn trotz vieler Überfälle blieb es hoch oben am Mast.

Dienstag, 31. Juli 2012

Reiter & Pferde IN WESTFALEN



Ausgabe 11 (November)

Banner verteidigt

Sommer, Spaß und Lagerfeuer – hieß es vier Tage beim Zeltlager des RV Ochtrup. In der zweiten Sommerferienwoche zelteten 30 Jugendliche an der Reithalle. Das Highlight war die Lagerhochzeit, wo mit Shettys zum Altar geritten wurde.

Neben einem Ausflug in den Freizeitpark „Schloss Dankern stand unter anderem ein Grillabend mit vielen weiteren Vereinsmitgliedern und eine Nachtwanderung auf dem Programm. Am so genannten Robinson-Tag wurden die Kinder in Kleingruppen in der Bauernschaft verteilt und mussten den Weg allein zurück zur Reithalle finden. Während des Ferienlagers beschützten die Kinder ihr selbstbemaltes Banner. Dies gelang ihnen gut, denn trotz vieler „Überfälle“ blieb das Banner am Mast. *Jessica Lenz*



Foto: J. Lenz

Vielen Dank an....

Unser Nachtwanderungs-Erschrecker-Team



**Carina Hoegen, Jana Pogoda, Laura Benker, Gina Stachelscheid,
Marc Heufert, Michael Pogoda, Sarah Gatz, Jörg Böking
Bernd-Michael Kock, Gerrit Thiemann, Dustin Leusder**

Unsere Überfall...

**Die uns sogar geholfen haben,
die Anlage reinzuräumen**



„Alte“ Überfall, die uns sogar beim aufräumen geholfen haben



Gruppe 1: Osterhütte

Gruppe 2: Blömer-Trupp

Gruppe 3: Von Feind zu Freund

Gruppe 4: Die Truppe mit dem Frauenschläger

Den Eltern, die uns die Salate und das Brot gemacht haben:

- **Hiltrud Stohldreier**
- **Maria Nienkötter**
- **Sabine Lenz**



Unseren Frühstücksmachern

Bernd und Dustin



Unseren zahlreichen Helfern vor dem Lager



Jörg Böking, der immer dran glauben musste. Unseren Zeltplatz, gefühlt wie ein Fußballfeld, gemäht, die Matte, Feuerwanne immer an ihren derzeitigen Platz vertottet.



Georg Lenz, der unseren Zeltplatz mit dem Freischneider bearbeiten musste, unsere Bannermaste aufstellen musste.



Daniel Pöhler, der uns die Feuerwanne und den Grill geliehen hat, unser Kühlwagen hin- und hertransportieren musste und der unser „längstes Bett der Reitergeschichte“ gebaut hat. Die Sofas mit uns aufgeholt hat und im Sturm die Sofas schnell rüber geholt hat.



Ein Hoch auf OELERICH!!! Wenke und Frank, vielen Dank für das Sponsoring!!



Bernd Kock für eine Spende von 50 €



Volksbank Ochtrup, für die Spielsachen.

Heiner Schwering, für Strom, Holz, Kabel, deine Shettys, einfach alles, was wir benötigten.

Nienkötter für das Sofa und vor allem das Feuerholz.

Den Familien Düker und Nadicksbernd für die Sofas.

Den Fahrern für den Robinsonntag, Hiltrud Stohldreier, Miriam Leusder, Maria Nienkötter und Hendrik Nienkötter.

Den Fahrern zum Freizeitpark: Ramona Oude-Lansink, Andrea Wilk, Hiltrud Stohldreier, Marita Flaßkamp, Andreas Mahlberg und Georg Lenz.

Barbara Mahlberg, die uns das Mittagessen am Freitag zu bereitet hat.

Sabine Lenz, die noch mal schnell für uns in die Stadt musste.

Ramona Oude-Lansink, für die ständige Hilfe, die du uns immer angeboten hast. Das Wasser für unsere Plantschbecken geschleppt hast, mit uns einkaufen gefahren bist und nicht nur einmal und für das hin- und herfahren, dass wir unsere Luftmatratzen und Plantschbecken aufgepumpt bekamen.

Aber vor allem müssen wir **LENA WOLTERING** danke!!!, Lena, die Tag und Nacht dabei war und uns unterstützt hat und die einen Tag nach unserem Lager in Urlaub geflogen ist und ihren Urlaub durch ihre Gehirnerschütterung nicht genießen konnte. Es hat sehr viel Spaß mit dir gemacht – Lachflash!!! :D Wir danken dir für dein Mitzeln und das du die vier Tage mitgemacht hast! Ein hoch auf LENA!!!! 😊

Egal wo wir waren, wir hatten immer einen Bimbo, der uns bei den Vorbereitungen half und die Arbeit erledigte:.

Den Treckerfahrern für die Sofas in den Containern zu befördern.



The End



Da bist du auch schon am Ende angelangt.

Wir hoffen ihr hattet viel Spaß und werdet

unser mega geniales Zeltlager 2012

so schnell nicht vergessen :D

Perfekt auch nochmal alles nach zu lesen wenn man vor
Übermüdung nichts mehr in der Realität mitbekommen hat
:D :D PHILIP !! :P

ENDE GUT, ZELTLAGER GUT !!!

Zeltlager 2013

12. – 16. Juni 2013



Vereinsmitglieder: 25,00 €

Nicht-Vereinsmitglieder: 30,00 €

***Schnell anmelden, damit DU dir auch noch
einen Platz sichern kannst!!! ;)***



Anmeldeschluss: 01. April 2013

Den Umschlag mit der Anmeldung und den 25 €
oder 30 € in den Briefkasten der Reithalle
schmeißen (neben dem schwarzen Brett) oder
bei Nane, Gina, Miriam, Patrick, Jessy abgeben.

